

Franklin ESG-Focused Balanced Fund (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300T7NYJPWFGQ5644



FRANKLIN
TEMPLETON

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



JA

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt**: 0,00%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt**: 0,00%



NEIN

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 15,88 % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt. Dabei wird vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Der Fonds bewarb die Reduzierung von Treibhausgasemissionen, die Energieeinsparung, den Schutz der biologischen Vielfalt, ein verantwortungsbewusstes Abfall- und Abwassermanagement, den Schutz der Menschenrechte und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts und der Geschlechtergleichstellung. Die Anlageverwaltung implementierte im Rahmen ihres Anlageprozesses einen Negativfilter und bevorzugte Emittenten mit einem hochwertigen ESG-Profil.

Der Fonds setzte keine Derivate ein, um Umwelt- oder Sozialmerkmale des Fonds zu bewerben.

Es wurde kein Referenzindex bestimmt, um die Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen, die der Fonds bewirbt.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die zur Messung der Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale herangezogenen Nachhaltigkeitsindikatoren schnitten wie folgt ab:

- prozentualer Anteil der Investitionen in grüne Anleihen. Der Fonds investierte im Geschäftsjahr zum 31. März 2024 durchschnittlich 15,88 % in grüne Anleihen. Diese Vermögenswerte erfüllen alle Anforderungen an nachhaltige Anlagen, und somit übertraf der Fonds seine Mindestverpflichtung von 10 % für nachhaltige Anlagen;
- prozentualer Anteil der Investitionen in Anleihen, die von Best-in-Class-Emittenten („Umweltchampions“, wie unten definiert) begeben werden. Im Geschäftsjahr zum 31. März 2024 repräsentierten staatliche und Unternehmensemittenten, die auf der Grundlage des proprietären Ansatzes der Anlageverwaltung als Umweltchampions definiert werden, durchschnittlich 19,97 % des gesamten Fonds;
- die Liste der Emittenten von Wertpapieren, mit denen die Anlageverwaltung zusammenarbeitet. Die Anlageverwaltung stand mit 47 Unternehmen auf der Anleienseite und mit 5 auf der Aktienseite im Dialog (siehe unten, Liste der Engagements); und
- prozentualer Anteil der Investitionen in Aktien mit einem proprietären ESG-Score über dem mittleren proprietären ESG-Score des MSCI World Index-NR EUR. 46,64 % des gesamten Portfolios waren in Aktien mit insgesamt einem proprietären ESG-Score über dem mittleren proprietären ESG-Score des MSCI World Index-NR EUR investiert.

Für die Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren sind Umweltchampions definiert als:

- staatliche Emittenten, die bei Umweltfaktoren wie Treibhausgasemissionen, Energieintensität, Schutz der biologischen Vielfalt, Luftverschmutzung und Anteil erneuerbarer Energien zu den besten 20 % ihrer Vergleichsgruppe gehören, und

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

- Unternehmensemittenten, die basierend auf der Treibhausgasintensität zu den oberen 20 % ihrer Branchenvergleichsgruppe zählen.

Liste der Engagements mit Emittenten im Anleihensegment: ABN AMRO Bank, Acciona Energia, ASR Nederland, AXA, Barclays, Belfius Bank, BNP Paribas, Citibank, Credit Mutuel Arkea, Credit Suisse, Danske Bank, Deutsche Telekom, Elia Transmission Belgium, Enel, Erste Group, Federal Republic of Germany, Ibercaja Banco, Iberdrola, ING Groep NV, John Deere, Kingdom of Belgium, Kingdom of the Netherlands, Nestle, NN Group, Nykredit A/S, Orange, Orsted A/S, Power Finance Corporation, Rabobank, Republic of Austria, Republic of Estonia, Republic of Iceland, Republic of Latvia, Republic of Lithuania, Republic of Slovenia, Romania, Santander Group, Slovak Republic, Standard Chartered, Swedbank, TenneT, The European Union, The United Kingdom, UBS Group AG, Unicaja Banco, Unilever und VINCI.

Liste der Engagements mit Emittenten im Aktiensegment: Ahold Delhaize, Microsoft Corporation, Nintendo, Comcast und Capgemini.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in grüne Anleihen im Fonds	15,88%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Anleihen im Fonds, die von Best-in-Class-Emittenten („Umweltchampions“) begeben werden	19,97%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Aktien im Fonds mit einem proprietären ESG-Score über dem mittleren proprietären ESG-Score des MSCI World Index-NR EUR	46,64%
Anzahl der ESG-Engagements – Festverzinsliche Wertpapiere	47,00
Anzahl der ESG-Engagements – Aktien	5,00

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Im Vergleich zum Vorjahr hat der Fonds in diesem Geschäftsjahr zum 31. März 2024 durchschnittlich mehr in grüne Anleihen investiert. Zum 31. März 2023 lag das Engagement in grünen Anleihen bei 9,59 %, im Gesamtgeschäftsjahr zum 31. März 2024 dagegen bei durchschnittlich 15,88 %.

Der Gesamtprozentsatz der Umweltchampions hat auf Fondsebene leicht abgenommen (von 23,10 % am 31. März 2023 auf durchschnittlich 19,97 % im Geschäftsjahr zum 31. März 2024). Dies ist jedoch hauptsächlich auf ein geringeres Engagement im Anleihensegment auf Fondsebene zurückzuführen.

Wir haben unsere Engagementaktivitäten im Geschäftsjahr zum 31. März 2024 verstärkt. Die Anzahl der Engagements auf Anleienseite stieg auf 47 gegenüber 33 im Vorjahr.

Der Prozentsatz der Investitionen in Aktien mit einem proprietären ESG-Gesamtscore über dem mittleren proprietären ESG-Score des MSCI World Index – NR Eur erhöhte sich auf Fondsebene leicht (von 44,38 % am 31. März 2023 auf durchschnittlich 46,64 % im Geschäftsjahr zum 31. März 2024). Dies ist jedoch hauptsächlich auf ein höheres Engagement im Aktiensegment auf Fondsebene zurückzuführen.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich	
	2024	2023
Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert	Wert
Prozentualer Anteil der Investitionen in grüne Anleihen im Fonds	15,88%	9,59%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Anleihen im Fonds, die von Best-in-Class-Emittenten („Umweltchampions“) begeben werden	19,97%	23,10%
Prozentualer Anteil der Investitionen in Aktien im Fonds mit einem proprietären ESG-Score über dem mittleren proprietären ESG-Score des MSCI World Index-NR EUR	46,64%	44,38%
Anzahl der ESG-Engagements – Festverzinsliche Wertpapiere	47,00	33,00
Anzahl der ESG-Engagements – Aktien	5,00	7,00

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trug die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Zielsetzungen nachhaltiger Anlagen umfassten unter anderem die Finanzierung und Förderung von:

- der effizienten Nutzung von Energie, Rohstoffen, Wasser und Land,
- der Erzeugung erneuerbarer Energie,
- der Reduzierung von Abfall und von Treibhausgasemissionen sowie der Verringerung der Auswirkungen wirtschaftlicher Aktivitäten auf die biologische Vielfalt oder
- der Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft.

Die nachhaltigen Investitionen des Fonds umfassten eine Mindestallokation von 10 % seines Portfolios in nachhaltige Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die zu Umweltzielen beitragen. Der Fonds übertraf im Bezugszeitraum das angegebene Mindestengagement in nachhaltigen Anlagen und investierte 15,88 % in grüne Anleihen.

Dies wurde durch Investitionen in als „grün“ bezeichnete Anleihen erreicht, bei denen:

- die Mittel für geeignete Umweltprojekte genutzt wurden,
- der Rahmen mit internationalen Standards in Einklang stand (u. a. den Green Bond Principles der International Capital Market Association („ICMA“) und dem künftigen Green Bond Standard der Europäischen Union („EU GBS“)) und
- deren Emittenten andere ökologische und/oder soziale Ziele nicht wesentlich beeinträchtigten und gleichzeitig eine gute Unternehmensführung aufwiesen.

Die Verwendung der Mittel für diese Anleihen war klar definiert und auf die oben genannten Ziele ausgerichtet.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Der Anlageverwalter verwendete eigene Dateninstrumente und qualitative Analysen, um die Ausrichtung des Portfolios an den DNSH-Grundsätzen („Do No Significant Harm“) in Bezug auf die nachhaltigen Anlagen sicherzustellen; dies betrifft die nachhaltigen Anlagen in der festverzinslichen Komponente des Fonds.

Unternehmensemittenten in der festverzinslichen Komponente des Fonds wurden mithilfe der Principle Adverse Impact Risk App (die „PAI Risk App“) überwacht. Die PAI Risk App nutzte Daten verschiedener externer Datenanbieter, um Emittenten zu identifizieren, die in schädliche Wirtschaftstätigkeiten und/oder Kontroversen involviert sind, und schloss solche Emittenten aus dem Anlageuniversum aus.

Ein zweites proprietäres Instrument, der Energy and Environmental Transition Index („EETI“), stufte die verbleibenden staatlichen Emittenten im Universum nach ihrer Umweltleistung, einschließlich der Treibhausgasemissionen und -intensität, ein. Staatliche Emittenten, die basierend auf dem EETI zu den untersten 20 % ihrer Vergleichsgruppe zählen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen. Ein weiteres Instrument, die ESG Credit App, ordnete die Unternehmensemittenten nach ihren Treibhausgasemissionen und ihrer Treibhausgasintensität ein und verwendete dazu verschiedene Daten, wie z. B. Scope-1- und Scope-2-Treibhausgasemissionen und die historische Entwicklung der Emittenten. Unternehmensemittenten, die zu den untersten 20 % des Anlageuniversums gehören (d. h. Klima-Nachzügler), wurden auf der Grundlage der ESG Credit App ebenfalls aus dem Portfolio ausgeschlossen.

Darüber hinaus wurden staatliche Emittenten auf ihre politischen Freiheiten und/oder Korruption überprüft.

Bei der Zuweisung von Mitteln in nachhaltige Investitionen, vor allem der 15,88 % des Fondsportfolios, die für Umweltziele zugesagt sind, führte der Anlageverwalter (auf der Grundlage des internen Research oder externer Einschätzungen von Dritten) zusätzliche qualitative Bewertungen der Erfüllung des Kriteriums „keine erheblichen Beeinträchtigungen“ für den Emittenten und das Projekt durch.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Beurteilung dessen, ob die Anlagen des Fonds den „Do No Significant Harm“-Grundsätzen entsprechen, berücksichtigte der Anlageverwalter alle verpflichtenden PAI-Indikatoren von Tabelle 1 in Anhang I der in der SFDR vorgesehenen Regulatory Technical Standards („RTS“), sofern diese für die vom Fonds beabsichtigten Anlagen relevant waren, sowie weitere Datenpunkte, die der Anlageverwalter als Indikatoren für nachteilige Auswirkungen ansah. Der Anlageverwalter führte diese Analyse auf der Ebene der einzelnen nachhaltigen Investitionen durch, sodass die Relevanz und Wesentlichkeit der PAI-Indikatoren bei verschiedenen Anlagen jeweils unterschiedlich sein können. Emittenten, die nach Einschätzung des Anlageverwalters gegen diese Indikatoren verstießen, wurden nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft.

Darüber hinaus prüfte und dokumentierte der Anlageverwalter bei einer Investition in grüne Anleihen die Wesentlichkeit der relevanten PAI für das Projekt und die Auswirkungen der Projektdurchführung auf den PAI-Gesamtausblick des Emittenten.

Wenn der Anlageverwalter beispielsweise in eine grüne Anleihe investierte, deren Mittel für die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen (z. B. Solar-/PV-Module) verwendet werden, vergewisserte er sich, dass die finanzierten Projekte in Bezug auf die PAI-Faktoren für Treibhausgasemissionen gut abschnitten.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Bei Anleihen, die von staatlichen Emittenten begeben wurden, sind die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen (die „UN“) für Wirtschaft und Menschenrechte nicht anwendbar.

Bei Anleihen, die von Unternehmen begeben wurden, standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang.

Diese Konformität wurde mit Hilfe von Daten von Drittanbietern überwacht. Von diesen Dienstleistern festgestellte Verstöße wurden im Investment-Compliance-System gekennzeichnet, damit die Anlageverwaltung sie untersuchen konnte. Ergab die Due-Diligence-Prüfung, dass der Emittent die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte nicht eingehalten hat, wurde er als nicht investierbar eingestuft.

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, welche die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds verfolgt spezielle Nachhaltigkeitsansätze für die Aktien- und Anleihestrategien und berücksichtigte die folgenden PAI-Faktoren auf Fondsebene:

- Treibhausgasemissionen, Scope 1 und 2,
- Treibhausgasintensität,
- Geschlechtervielfalt im Vorstand,
- Engagement in umstrittenen Waffen,
- Treibhausgasintensität bei staatlichen Emittenten und
- Länder, in denen investiert wird, und wo soziale Verstöße vorkommen.

Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2), Treibhausgasintensität und Geschlechtervielfalt im Vorstand

Diese PAI-Faktoren wurden herangezogen, um das Anlageuniversum des Fonds einzuschränken und Umweltchampions auszuwählen. Der Anlageverwalter schloss aus der festverzinslichen Komponente die größten Treibhausgasemittenten aus, und der Fonds bewertete die Umweltqualität von Wertpapieren im investierbaren Universum anhand der Scope 1- und Scope 2-Treibhausgasemissionen sowie der Treibhausgasintensität. Diese PAI-Faktoren gaben dem Anlageverwalter auch Orientierung beim thematischen Engagement. Im Hinblick auf den Aktienanteil benutzen wir Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) und die Geschlechtervielfalt im Vorstand, um die Underperformer aus dem unteren Zehntel-Segment zu identifizieren und einen verbesserten Dialog zu führen.

Engagement in umstrittenen Waffen

Der Fonds schloss Wertpapiere mit Verbindung zu umstrittenen Waffen und Kernwaffen auf Portfolioebene des Fonds aus.

Treibhausgasintensität bei staatlichen Emittenten und Ländern, in denen investiert wird, wo soziale Verstöße vorkommen

Diese PAI-Faktoren wurden verwendet, um das Anlageuniversum zu verkleinern und Umweltchampions innerhalb der Anlageklasse der Staatsanleihen auszuwählen.



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Im Referenzzeitraum setzten sich die Hauptinvestitionen dieses Fonds (ohne liquide Mittel) wie folgt zusammen:

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01.04.2023 - 31.03.2024.

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
Nykredit Realkredit AS 5 % 01.10.2053 REG S	Finanzsektor	2,28%	Dänemark
Spanische Staatsanleihe, 3,55 % 31.10.2033 144A REG S	Staatsanleihen	2,15%	Spanien
Microsoft Corp COM USD 0,001	Informationstechnologie	2,04%	USA
United Kingdom Gilt 0,875 % 31.07.2033 REG S	Staatsanleihen	1,96%	Vereinigtes Königreich
Apple Inc COM USD 0,00001	Informationstechnologie	1,81%	USA
Bundesobligation 10.10.2025 REG S	Staatsanleihen	1,78%	Deutschland
Bundesrepublik Deutschland Bundesanleihe 15.08.2030 REG S	Staatsanleihen	1,58%	Deutschland
NVIDIA Corp COM USD 0,001	Informationstechnologie	1,43%	USA
Alphabet Inc COM USD 0,001 CL A	Kommunikationsdienste	1,34%	USA
Bundesrepublik Deutschland Bundesanleihe 1,8 % 15.08.2053 REG S	Staatsanleihen	1,33%	Deutschland
Mastercard Inc COM USD 0,0001 CL A	Finanzsektor	1,29%	USA
Spanische Staatsanleihe 1,25 % 31.10.2030 144A REG S	Staatsanleihen	1,29%	Spanien
Europäische Union 04.07.2035 REG S	Staatsanleihen	1,27%	Supranational
Nykredit Realkredit AS 4% 01.10.2053 REG S	Finanzsektor	1,25%	Dänemark
ADOBE INC COM USD 0,0001	Informationstechnologie	1,20%	USA



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

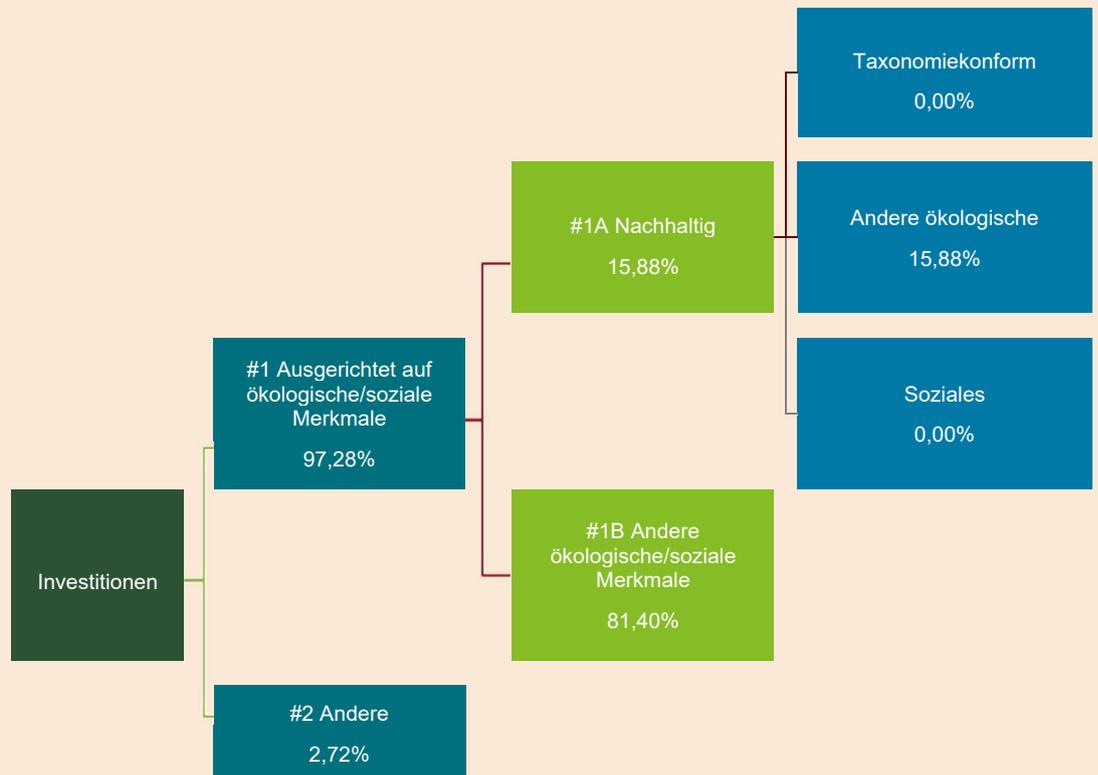
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Anlagen lag bei 15,88 %.

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Im Bezugszeitraum waren 97,28 % des Portfolios des Fonds basierend auf dem Marktwert auf die vom Fonds beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet. Der verbleibende Teil (2,72 %) des Portfolios war nicht auf die beworbenen Merkmale ausgerichtet und bestand aus liquiden Mitteln.

Von dem Portfoliosegment des Fonds, das an den beworbenen ökologischen und sozialen Merkmalen ausgerichtet war, investierte der Fonds 15,88 % seines Portfolios in nachhaltige Anlagen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische/soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltig** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische/soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Die Hauptsektoren und Untersektoren dieses Fonds (ohne liquide Mittel) setzten sich im Referenzzeitraum wie folgt zusammen:

Wichtigster Sektor	% der Vermögenswerte
Staatsanleihen	24,26%
Finanzsektor	22,78%
Informationstechnologie	13,07%
Gesundheitssektor	7,32%
Industrie	7,06%
Zyklische Konsumgüter	5,30%
Kommunikationsdienste	4,61%
Basiskonsumgüter	4,57%
Versorgungsunternehmen	3,51%
Energie	2,05%
Grundstoffe	1,70%
Immobilien	1,06%
Wichtigster Teilsektor	% der Vermögenswerte
Staatsanleihen	24,26%
Banken	11,91%
Software	5,79%
Halbleiter u. Halbleiterausüstung	3,83%
Versicherungen	3,81%
Kapitalmärkte	3,60%
Finanzdienstleistungen	3,43%
Stromversorger	2,59%
Interaktive Medien u. Dienstleistungen	2,22%
Pharmaindustrie	2,17%
Fachhandel	2,07%
Technologie – Hardware, Speicherung u. Peripheriegeräte	2,04%
Gesundheitssektor – Geräte u. Materialien	1,95%
Öl, Gas u. nicht-erneuerbare Brennstoffe	1,91%
Nichtzyklische Konsumgüter, Vertrieb und Einzelhandel	1,49%

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität **umfassen die Kriterien fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. **Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds tätigte keine nachhaltigen Anlagen mit einer ökologischen Zielsetzung, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet ist.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonmiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?¹

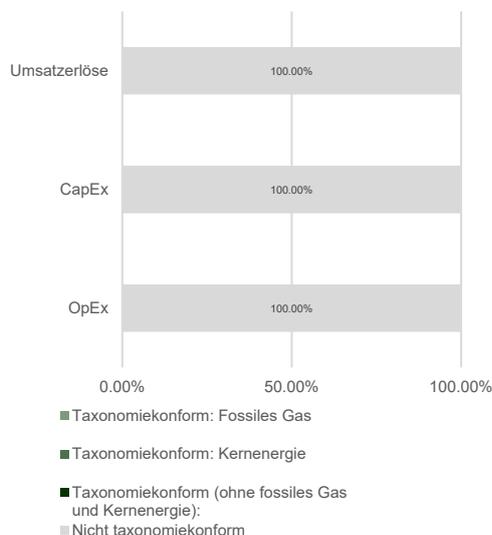
- Ja
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonmiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

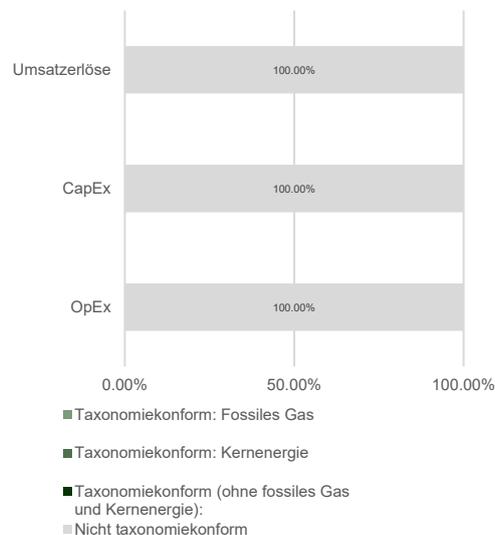
- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen einschließlich Staatsanleihen*



2. Taxonomiekonformität der Investitionen ohne Staatsanleihen*



Diese Grafik gibt 100,00% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonmiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonmiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Fonds investierte nicht in Übergangs- und ermöglichende Tätigkeiten.

● **Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Nicht zutreffend

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.

 **Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?**

Am Ende des Bezugszeitraums betragen die Anlagen des Portfolios des Fonds mit einer ökologischen Zielsetzung, die nicht auf die EU-Taxonomie ausgerichtet ist, 15,88 %. Als Ergebnis der Anlagestrategie des Fonds tätigte der Fonds keine nachhaltigen Anlagen mit einer ökologischen Zielsetzung, die auf die EU-Taxonomie ausgerichtet ist.

 **Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?**

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 0 %.

 **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt, und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Der Anteil der Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ lag im Bezugszeitraum bei 2,72 % und umfasste liquide Anlagen (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds), die zur Deckung des täglichen Bedarfs des Fonds gehalten wurden. Es gab keine ökologischen und/oder sozialen Mindestschutzmaßnahmen.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

1. Der Fonds investierte gemäß seiner positiven ESG-Auswahlmethodik. Der Großteil der Aktienkomponente wurde bei Unternehmen ausgewählt, deren ESG-Score über dem mittleren ESG-Score des MSCI World Index-NR EUR lag. Zu Risikomanagementzwecken haben wir ein kleines Engagement (durchschnittlich 2,31 % des Fonds) an Aktien hinzugefügt, deren ESG-Score unter dem mittleren ESG-Score des Anlageuniversums lag, aber bei oder über einem ESG-Score von 30. Innerhalb des Berichtszeitraums wurden Anlagen, die passiv entweder gegen unsere internen ESG-Scores oder die Ausschlusskriterien verstießen, innerhalb kurzer Zeit veräußert.

2. Der Fonds nahm alle Ausschlüsse vor wie im Anlageprospekt beschrieben. Da der Fonds zudem das FNG-Siegel trägt (Forum Nachhaltige Geldanlagen, 2 Sterne 2022, 2023 und 2024), wendete der Anlageverwalter sogar noch strengere Ausschlusskriterien an. So reduzierte der Anlageverwalter beispielsweise den Schwellenwert für den Ausschluss von Unternehmen, deren Umsatz aus Kohleenergie 5 % anstatt der maximal gestatteten 25 % übersteigt.

3. Der Fonds investierte in von grünen Anleihen repräsentierten nachhaltigen Anlagen über dem angegebenen Minimalwert, d. h. grüne Anleihen machten auf Fondsebene durchschnittlich 15,88 % aus, also mehr als die angegebenen 10 %.

4. Der Ausschluss der untersten 20 % des festverzinslichen Anlageuniversums erfolgte auf der Grundlage des EETI und der ESG Credit App (eigene Instrumente zur Analyse von staatlichen Emittenten und von Unternehmensemittenten).

5. Die Anlageverwaltung trat mit den Emittenten festverzinslicher Wertpapiere, an denen der Fonds beteiligt ist, und die in Bezug auf ihre PAI-Kennzahlen als Underperformer gelten, in einen Dialog ein. Insgesamt zählte der Fonds 47 Interaktionen in der Anleihenkomponente im Zusammenhang mit Underperformern und anderen Beteiligungen mit Anleihen, also mehr als die verbindlichen 5 %. Die Anlageverwaltung stand zudem mit 5 Emittenten im Zusammenhang mit Beteiligungen der Aktienkomponente in einem Dialog.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Nicht zutreffend